Lisa Bogen, Sonja Schweiger (Ill.): „Bo, das kleine Brillengespenst“

Ein Gespenst, das eine Brille braucht

Von Angela Sommersberg

Deutschlandfunk, Bücher für junge Leserinnen und Leser, 31.10.2026

Ein Bilderbuch über Gespenster, das nicht zu gruselig, aber trotzdem spannend ist – das haben Autorin Lisa Bogen und Illustratorin Sonja Schweiger veröffentlicht. Mit ihrer Geschichte machen sie Kindern Mut, zu ihren Schwächen zu stehen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Wer eine Brille trägt, kennt das: Lässt man das Gestell versehentlich irgendwo liegen, wird die eigene Wohnung plötzlich zum Labyrinth. So ergeht es auch Bo, dem kleinen Gespenst in diesem Bilderbuch von Lisa Bogen: Bo ist so kurzsichtig, dass er ständig laut irgendwo gegenkracht, noch bevor er „Buh“ rufen kann. Dabei ist das eigentlich seine Aufgabe als Gespenst: Die Gäste im Burghotel zu erschrecken.

Illustratorin Sonja Schweiger hat für das Problem, dass die Leser:innen Bos Kurzsichtigkeit nicht sehen können, eine gute Lösung gefunden. In einem Bild malt sie die Umgebung in der Burg so, wie Bo sie wahrnimmt: Die Truhe direkt vor ihm ist ein großer, dunkler Fleck, die Kerzen darauf verschwommene, orangefarbige Lichtkreise und das alte Gemälde daneben lässt sich nur erahnen.

Lisa Bogen, Sonja Schweiger (Ill.)

„Bo, das kleine Brillengespenst“

Selbstverlag der Autorin

32 Seiten

20,00 Euro

Ab 4 Jahren

Die Brille schwebt in der Luft

Doch dann hat Bos Oma die rettende Idee: Aus dem Keller der Burg kramt sie eine Brille hervor und setzt sie Bo auf.

„Wie durch ein Wunder kann das kleine Gespenst seine Oma und all die Gegenstände im Raum nun viel besser sehen. ‚Das ist wirklich magisch!‘, ruft Bo begeistert.“

Mit der Brille kann Bo zwar alles erkennen, doch, wenn er sich unsichtbar macht, ist die kreisrunde Brille weiterhin zu sehen. Anstatt sich zu erschrecken, lachen die Hotelgäste Bo nun wegen seiner schwebenden Brille aus. Die Angst, wegen der Brille ausgelacht oder verspottet zu werden, kennen sicherlich viele junge Brillenträger:innen. Auch Autorin Lisa Bogen kann sich gut an ihre erste Brille erinnern. Auf ihrer Homepage gibt sie Familien Tipps, wie sie ihr Kind unterstützen können, die Brille zu akzeptieren. Und auch im Buch findet Bo dafür einen Weg.

„‚Die Brille stört meine Unsichtbarkeit‘, murmelt er leise. ‚Aber warum muss ich überhaupt unsichtbar sein? Klar, das hilft beim Erschrecken. Aber statt zu erschrecken, könnte ich auch mit den Kindern im Schloss spielen…‘“

Doch diese Idee gefällt seiner Familie überhaupt nicht. Die Menschen würden Gespenster nicht mögen, das sei schon immer so gewesen, argumentiert der Opa. Doch dann begegnet Bo zufällig einem Mädchen, das – genau wie er – eine Brille trägt. Die beiden freunden sich an.

„Unsichtbar ist er jetzt nur noch beim Versteckspiel mit den anderen Kindern. Denn ansonsten möchte er gesehen werden. Und zwar in all seiner Gespensterpracht und mit seiner nachtblauen Brille, die ihm zu neuem Mut verholfen hat.“

Die Kinderbuch-Autorin veröffentlicht ihre Bücher im Selbstverlag

Lisa Bogen hat eine Grusel-Geschichte geschrieben, die ganz in der Tradition von Otfried Preußlers kleinem, liebenswürdigen Gespenst steht. Und so erinnert Illustratorin Sonja Schweigers Bo mit seiner coolen, senfgelben Strickmütze, der weichen Körperform und dem warm leuchtenden Weißton eher an ein Nachtlicht als an ein Schreckgespenst.

Auch die weiteren Zutaten einer Gespenster-Geschichte – dicke Burgmauern, nächtliche Szenen und krabbelnde Spinnen – hat sie niedlich und in warmen Rot- und Lila-Tönen illustriert. Lediglich die Kinder im Buch, weiße Hautfarbe und brav in Röckchen beziehungsweise Hose, sind etwas zu klischeehaft geraten.

Dieses Bilderbuch eignet sich besonders für jüngere Halloween-Fans, oder Kinder, die sich schnell fürchten. Trotzdem ist die Geschichte alles andere als langweilig: Die vielen Twists in der Handlung und die starken Beschreibungen von Bos Gefühlswelt sorgen für die nötige Spannung.

Die Autorin hat ihr Buch ganz bewusst im Selbstverlag publiziert, um mit der Illustratorin Sonja Schweiger zusammenarbeiten zu können. „Bo, das kleine Brillengespenst“ ist ein gelungenes Bilderbuch, das Kinder ermutigt, zu ihren Schwächen zu stehen. Und das deswegen zu jeder Jahreszeit funktioniert – nicht nur zu Halloween.